Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

19.5.1875 (No. 134)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 134. Erstes Blatt. Mittwoch den 19. Mai **1875.**

2.2.

Bekanntmachung.

Vielseitige Beobachtungen, daß von Miethern das Wasser der neuen städtischen Wasserleitung in verschwenderischer Weise vergeudet wird, veranlassen uns, dieselben auf den Artikel 6 und 7 der Vertragsbestimmungen über Wasserabgabe an Private hiemit wiederholt aufmerksam zu machen. Dieselben lauten:

Den Abonnenten, welche keine Wassermesser benützen, ist untersagt:

a. an Personen, welche nicht im Hause wohnen, Wasser aus der Privatableitung abzugeben;

b. solches für andere Zwecke als die vereinbarten zu gebrauchen.

An allen Ausflüssen müssen Verschlußhahnen nach den von der Gemeindebehörde vorgeschriebenen Mustern angebracht werden.

Wer nicht das Recht eines ständigen Auslaufs, beziehungsweise der Benützung eines Wassermessers hat, darf nur mittelst selbstschließender Hahnen Wasser entnehmen.

Die im Innern des Hauses für den Hausgebrauch bestimmten Hahnen dürfen nicht zu dem Zwecke offen gehalten werden, um Wasser in Hof und Garten beilaufen zu lassen.

Insbesondere bemerken wir ferner, daß das Begießen von Straßen, Einfahrten und Höfen mittelst an der Leitung angesetzter Schläuche, das Offenhalten der Springbrunnen bei Nacht, ebenso das Offenhalten der Hahnen als unzuläßig anzusehen ist, in so weit nicht der betreffende Wassermiether für einen Gießhahnen oder einen laufenden Brunnen, oder, weil er einen Wassermesser benützt, zu der genannten Art der Wasserverschwendung berechtigt ist.

Bei Nichteinhaltung der oben genannten Vertragsbestimmungen werden wir uns gezwungen sehen, den Besitzern der betreffenden Privatableitungen weitere Wasserabgabe verweigern zu müssen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1875.

Wasserleitungs-Commission.
Lauter.

Bekanntmachung.

Die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens sind vom 18. d. M. an bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Die Großh. Garten-Direktion.
Mayer.

Kunstverein.

Am **Freitag** den 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet die statutenmäßige **Generalversammlung** im Vereinslokale statt, wozu die verehrlichen Mitglieder anmit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Vorschuß-Verein Karlsruhe,
eingetragene Genossenschaft.

5.4. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, ihre Einlagebüchlein im Vereinslokale abholen zu lassen.

Der Vorstand.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Salome Sohler dahier werden
heute Mittwoch den 19. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
in der Stephanienstraße 102 (Pfründnerhaus) im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

etwas Gold und Silber, Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, 1 Kanapee, 1 Fauteuil, 6 Stühle mit braunem Ueberzug, 1 Chiffonniere, 1 Stehschreibpult, 2 Pfeilerkommode, 1 zweithüriger Schrank, 1 runder Säulentisch, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Rost, Bettwerk, 1 Roßhaarmatratze, Spiegel, Porzellan und Glassachen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber höflichst einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Fahrniß- und Schreinerwerkzeug-Versteigerung.

6. 48

Heute Mittwoch den 19. Mai 1875,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich **nur gegen Baarzahlung**
Adlerstraße Nr. 26 im untern Stock
wegen Wegzug:
6 Bettladen mit Matratzen, 1 viereckigen Tisch, 6 Rohrstühle, 1 großen

Bekanntmachung.

2.2. Wegen des auf 1. Juni zu erfolgenden Abschlusses unserer Jahresrechnung ersuchen wir die mit uns in Verbindung stehenden Geschäftsleute, allenfallsige Rechnungen bis längstens zum 24. l. M. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1875.

Großh. Obstbauschule.

Gläubiger-Aufforderung.

3.1. Aus Anlaß der Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben der Frau Barbara Pfefferle, geborenen Sommer, gewesenen Ehegattin des Herrn Wilhelm Pfefferle, vormals Wildhändlers in Karlsruhe, nun hier wohnhaft, werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an Wilhelm Pfefferle Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche in der am **Montag den 31. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, hier in meiner Kanzlei stattfindenden Tagfahrt anzumelden und zu begründen oder in der Zwischenzeit schriftlich einzureichen.

Etwa später sich meldenden Gläubigern kann von hier aus nicht mehr zur Befriedigung ihrer Forderung verholfen werden.

Durlach, den 14. Mai 1875.

Der Großh. Notar:
H. Buch.

Bekanntmachung.

2.2. Donnerstag den 20. d. M. werden auf dem Hofe des unterzeichneten Proviantamtes — Kriegsstraße 107 — die durch den Abbruch von zwei alten Holzbaraken gewonnenen Schaaldielen, Pfosten und Sparren gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. Mai 1875.

Königl. Proviant-Amt.

Dung-Verkauf.

Mittwoch den 19. d. M., Morgens 11 Uhr, Dungversteigerung hinter dem Stall Nr. 2 in Gottesaue.

2. Batterie.

Laden zu vermiethen.

3.3. Langestraße 161 ist ein Laden mit Kontor sogleich oder auf 23. Juli oder wochenweise zu vermiethen.

Ph. D. Meyer

Wohnung zu vermiethen.

— Auf 23. Juli zu vermiethen: eine geräumige Wohnung (Bahnhofstraße, 3. Stock) von 6 Zimmern mit aller Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Nowack

Spiegel in brauner Rahme, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Briefkasten mit 15 Fächern, Küchengeräthe, verschiedene große Fenster, 1 Saukopfofen, 1 Schienenherd mit Bratofen,

eine Parthie Kartoffeln

und sonst allerlei Hausrath;

ferner **Schreinerwerkzeug:**

1 Hobelbank mit Satz, 1 Drehbank mit Werkzeug, 4 Sägen, verschiedene Hobel und sonst allerlei Werkzeug nebst einem zweirädrigen Wägelchen mit verschließbarem Deckel,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Bahnhofstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern Mansarden ꝛc., auf 23. Juli zu vermiethen. Wasserleitung vorhanden.

*3.3. Belfortstraße 21, Ecke der Kriegsstraße, ist der zweite und dritte Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller ꝛc. auf Juli zu vermiethen. Näheres täglich von 11 bis 2 Uhr: Kriegsstraße 116 im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

* Durlacherthorstraße 46 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkov, Küche, Keller, mit Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stock.

— Kreuzstraße 1b ist eine schöne Bel-Etage-wohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller ꝛc. auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

— Kriegsstraße 151 ist ein schöner 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Veranda, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder bis Juli zu vermiethen. Näheres Langestr. 203.

3.2. Leopoldstraße 1, gegenüber den Anlagen, ist im untern Stock eine Familienwohnung mit Glasabschluß von 6 Zimmern nebst 2 ineinandergehenden Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall sogleich oder auch später zu vermiethen. Nähere Auskunft wird Lyceumsstraße 2 eine Stiege hoch ertheilt.

*2.1. Sophienstraße 39 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus an eine kleine, stille Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock des Vorderhauses.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. Auf den 23. Juli d. J. sind in der Langenstraße 239 folgende Wohnungen zu vermiethen:

1) Im zweiten Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher, Gartengenuß und sonstigen Bequemlichkeiten.

2) Im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.

Näheres bei Herrn Kaufmann Seufert.

*3.3. In meinem Neubau Nr. 50 der Luisenstraße (früher Bleichstraße) sind folgende Wohnungen sofort oder auf 23. Juli l. J. zu vermiethen:

1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und auf Verlangen auch Werkstatt;
2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller Mansarde;
3. Stock: zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Keller;
4. Stock: zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern Küche und Keller.

Sämmtliche Wohnungen sind elegant hergerichtet und mit Wasserleitung versehen.

W. Stober.

* Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Glasabschluß nebst Zugehör ist auf 23. Juli auch früher zu vermiethen: Rüppurrerstraße 2b im 3. Stock.

* Eine auf die Straße gehende Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und Zugehörde, mit Wasserleitung versehen, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 42 eine Treppe hoch.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Neue Waldstraße 46 ist sogleich oder später beziehbar ein sehr schön möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn Beamten zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock links.

3.3. Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 nach der Straße gehenden Fenstern, mit 1 oder 2 Betten ist sogleich oder später beziehbar zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 14 im 3. Stock.

3.2. Langestraße 121, 3 Stiegen hoch, sind einige schön möblirte, große Zimmer, wovon eines mit Balkon, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Zähringerstraße 48 ist ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit 2 Kreuzstöcken, auf 1. oder 15. Juni zu vermiethen.

*2.1. Langestraße 146 ist im 3. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 14 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Waldstraße 91 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermiethen.

* Es ist sogleich ein möblirtes Zimmer im untern Stock, in den Hof gehend, an einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Laden.

— **Ein Magazin**

ist sogleich zu vermiethen: Waldstraße 32b. Zu erfragen daselbst im Comptoir links im Vorderhaus.

Laden-Gesuch.

3.3. Ein eleganter Laden mit 2 anstoßenden Zimmern wird in der Langenstraße zum Oktober zu miethen gesucht. Adressen sub S. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Antrag.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, findet sofort bei einer kinderlosen Familie Stelle. Näheres Adlerstraße 21 im ersten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 22 im 3. Stock im Vorderhaus.

* Ein junges Mädchen vom Lande sucht in Bälde eine Stelle; dasselbe verlangt keinen Lohn, wünscht sich hingegen in jeder häuslichen Arbeit auszubilden. Zu erfragen Leopoldstraße 24 im 2. Stock.

Raseur-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, der gewandt rasirt, findet Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Colporteure gesucht auf neue Verlagserscheinungen unter günstigen Bedingungen.

Rudolf Ackermann,

2.2. Buchhandlung in **Kehl.** (H.61303.)

Stellenanträge.

Zum sofortigen Eintritt wird eine **Amme,** welche schon einige Zeit stillte, gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Hebamme Schmitt in **Mühlburg.**

* Zur Aushülfe auf 14 Tage wird ein kräftiger Mann als Hausknecht gesucht: Zähringerstraße 80 im Kontor.

Lehrling-Gesuch.

4.2. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei

H. Wedekind, Waldstraße 11.

Beschäftigungs-Antrag

* Eine Näherin, welche schön flicken, auch an einer Handmaschine nähen kann, findet einige Tage in der Woche Beschäftigung: Herrenstraße 22 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine junge, anständige, ordnungsliebende Frau sucht Beschäftigung als Aushilfe den Tag durch in einem Gasthof oder Restaurationsküche, zu Kindern als Stütze einer Hausfrau oder sonst eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Karlsstraße 22, im 3. Stock, wird stets stückweise Wäsche angenommen und pünktlich besorgt. Auf Verlangen kann dieselbe auch gleich um billige Berechnung gebügelt werden, was empfehlend angezeigt wird.

Verloren.

* Verloren wurde letzten Samstag auf der Kriegsstraße ein graues **Kinderjäckchen.** Gegen gute Belohnung abzugeben: Amalienstraße 71, 2. Stock.

* Verloren zwei **Schlüssel** nebst **Thürschlinge,** alle drei Stücke zusammenhängend, am Pfingstsamstag in hiesiger Stadt oder deren nächster Umgebung. Der Finder wird um Abgabe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes gebeten.

Liegengebliebener Regenmantel.

* Pfingstmontag Abend 3/4 8 Uhr ist am Billetschalter nach Pforzheim ein grauer, gerollter Regenmantel liegen geblieben. Abzugeben bei Herrn Landold, Oberpostsekretär, Schützenstraße 32.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ankauf

von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehfellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und nur **die höchsten Preise zahlt**

Emanuel Salomon,
81. Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformsstücken), Metallwaaren, Makulatur und zahlt hiefür die höchsten Preise.

Abr. Hirsch,
Kronenstraße 4 parterre.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Trißler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisendörfer am Karlsthor abgeben. *3.1.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten, sowie süßen **Schlag-, Kaffeerahm** und rohes **Eis** empfiehlt täglich 3.2.

Louis Böss, Conditor,
Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.

Schwetzinger Spargeln

treffen täglich ein bei

C. G. Frey,
Großherzogl. Hoflieferant.

Fleischgewürzsalz,

als **Zusatz** zu **Bouillon, Gemüsen** und **Saucen,** stellt eine feine und kräftig gewürzte Speise her, und empfehle solches à 70 Pfennige per Pfund.

Carl Malzacher,
3.2. Langestraße 145.

B. Langwisch's

Fettpuder.

Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.

Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Apotheke zur goldenen Krone in Mähr. Ostrau (Oesterreich).
Bewährtes Mittel gegen Sommersprossen seit zwanzig Jahren bekannt und wegen seines Erfolges beliebt, in **Dr. Werners Laboratorium zu Breslau** geprüft und für gut befunden.
Preis: 1 Dosis 4 Mark. 24.4.

Dr. Johanny's Mittel gegen Leberflecke, das einzige unschädliche und doch untrügliche agens zur Vertreibung dieser den Teint so sehr verunstaltenden Flecke.
Preis: 1 Dosis 2 Mark.
Haupt-Depot für Deutschland bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Wanzentod.

Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen **Wanzen mit Brut** auf **immer.** à Flasche 50 Pf. Niederlage bei: 24.9.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Arcanum, giftfrei,

oder **sicherstes** Mittel zur Vertilgung von **Ratten** und **Mäusen** offerirt in Schachteln à 80 Pf.
Niederlage bei: 12.5.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Rettu,

sicherstes Mittel gegen Schwaben und deren Brut pro 1/1 Paquet 1 Mark 50 Pf., 1/2 Paquet 75 Pf. zu haben bei

Th. Brugier in Karlsruhe,
12.5. Waldstraße 10.

Non plus ultra!

Schwarze **Schreib-** und **Copirtinte,** prachtvollste **Salon-Aleppo-** und **Carmintinte,** sowie alle anderen Sorten aus der Fabrik von **H. von Gimborn** sind zu billigsten Preisen in Flaschen und Krügen stets auf Lager bei **Th. Brugier.**

Gimborn

Wohnungs-Veränderung.

3.3. Geschäftslokal und Wohnung von

C. Sickler,
Hof-Mechaniker und Optiker,
befinden sich

Langestrasse 152,

gegenüber der Infanteriekaserne (Mittelbau).

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an nicht mehr wie bisher Zähringerstraße 98, sondern

Werderstraße 12 parterre, nächst dem Café Maurer.

6.5. **W. Gutekunst, Generalagent.**

3.1. Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinem seligen Vater betriebene

Sachs'sche Hofapotheke

übernommen habe und fortführe, und bitte ich, das demselben in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen geneigt auch mir zu Theil werden zu lassen.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, dasselbe zu rechtfertigen und zu erhalten.

Karlsruhe, den 19. Mai 1875.

Karl Sachs.

Geschäfts-Verkauf.

Durch meine Anzeige im Tagblatt Nr. 26 und 27 vom 27. und 28. Januar d. J. gab ich davon Kenntniß, daß wegen Verkauf meines

Stickerei-, Kurz- und Weißwaarengeschäfts

fester Vertrag abgeschlossen sei und die Uebergabe am 1. Juni d. J. erfolgen solle.

Dem Käufer ist es unterdessen aber durch eingetretene Verhältnisse unmöglich geworden, in seine Verpflichtungen einzutreten, und nachdem dieselben daher auf dem Wege des gütlichen Vergleichs wieder gelöst wurden, so bin ich nun wieder veranlaßt

mein Geschäft im Ganzen mit Einrichtung und Waarenbestand, oder
die Einrichtung allein ohne Waaren

zum Kauf anzubieten.

In beiden Fällen kann wegen der Miethe des von mir besetzten Geschäfts- und Wohnungslokals mit dem Hausbesitzer Herrn Wolff Uebereinkommen getroffen werden.

Da ich aber jedenfalls in möglichst kurzer Zeit von meinem Geschäft in der einen oder anderen Weise zurückzutreten wünsche, so beginne ich sofort wieder den unterbrochenen

vollständigen Ausverkauf,

worüber ich mir weitere Mittheilung vorbehalte. 2.2.

Friedrich Wirth, Langestraße 104.

Sommer-Buckskin-Jaquettes, Hosen und Westen

weit unter den Fabrikpreisen bei

* **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Ruhrkohlen

beste Qualität empfehle ab Schiff zu bedeutend ermäßigtem Preise.

— **Karl Müller,** Kontor: Akademiestraße 36.

Wirklicher Ausverkauf.

Da in Bälde mein jetziges Geschäftslokal wegen Hausverkauf verlassen muß und mein Lager in

deutschen, englischen, französischen

Kleiderstoffen,

Damen-Confection, Unterröcken, Châles, Seidenzeugen, Seidensammten,

Trauer- und Halbtrauer-Waaren

auf das Neueste sowie Reichhaltigste ausgestattet ist, werden sämmtliche Waaren — um rasch zu räumen — zum

Kostenpreise

verkauft.

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153, gegenüber dem Museum.

Der Verkauf beginnt Dienstag den 18. d. M.

2.2.

Rosen,

täglich frisch geschnitten,

Maiblumen u. Veilchensträußchen

zum Vorstecken

bei **Ch. Wilser,**

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Café Nottermann,

Schloßplatz.

Anstich einer frischen Sendung **Pfungstädter Export-Lagerbier,** was empfehlend anzeigt.

2.2. **Nottermann.**

Thiergarten.

Mittwoch den 19. Mai:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang ½5 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.

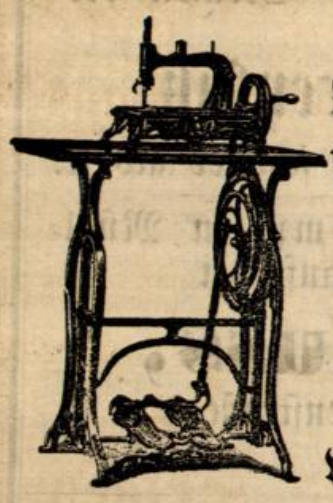
Für die Musik 20 Pfennige die Person.

NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird gleichfalls an der Kasse erhoben.

Programme sind im Thiergarten käuflich.

Junker & Ruh,

Nähmaschinenfabrik.



Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß wir unser Detail-Geschäft nach der Fabrik

Verlängerte

Sophienstraße

(Sommerstrich, nächst der Rheinbahn),

verlegt haben.

Lager der vorzüglichsten Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe.

Billigste Preise. Zahlungserleichterung.

8.7.

Wegen baulicher Veränderung und Vergrößerung unserer Lokalitäten

vollständiger Ausverkauf

unseres **ganzen Waaren- und Confectionslagers** zu **bedeutend herabgesetzten** aber **festen Preisen.**

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

N.S. Sämmtliche Artikel sind wie bisher vom besten Fabrikate und werden nur wegen Mangel an Räumlichkeit so billig abgegeben.

3.2.

Zur gefälligen Beachtung.

Sämmtliche Neuheiten von dieser Saison sowohl in Woll- als in Waschstoffen werden zu sehr **herabgesetzten Preisen** verkauft. Meinen verehrten Kunden dies zur **Beachtung.**

A. J. Dreyfuß.

NB. Morgenröcke von meinen guten Cattunen billiger und schöner als je.

1000 Coupons Jaconat (Fabrikat Dollfus Mieg & Comp. in Mühlhausen) werden die Elle à 9 Kreuzer und 10 Kreuzer ausverkauft bei

A. J. Dreyfuss,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

NB. Die Coupons reichen für Kleider und Ueberwürfe.

Leinen mit Seidenstreifen für Kleider und Ueberwürfe, prachtvolle Waare, werden à 24 kr. die Elle ausverkauft, glatte Leinen entsprechend billiger, weiße Rips-Piqué von 15 kr. an die Elle bestens empfohlen bei

A. J. Dreyfuß,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

4.4.

Die

Kunst-Wascherei und Chemische Waschanstalt

von

Ed. Printz, Hof- & Kunstfärber,
Erbprinzenstraße 10,
empfiehlt sich in jetziger Saison zu gefälliger Benützung.

Jegliche Art Herren- sowie Damen-Garderobe werden sowohl gewaschen als auch je nach Beschaffenheit des Stoffes chemisch trocken gereinigt; letzteres geschieht ohne Entfernung eines jeden Besatzes und ohne geringste Gefahr der Farbe und des Einlaufens.

Wascherei von Stickereien, Teppichen und Decken jeder Art, Sonnenschirmen 2c. complet.

NB. Durch getroffene Einrichtung in Stand gesetzt, in dieser Branche rascher zu bedienen, werden nunmehr Damen-Garderoben in zwei bis drei Tagen, Herren-Garderoben innerhalb 24 Stunden prompt geliefert.

Turnlehrerverein.

Mittwoch den 19. Mai 1875.
Tagesordnung bekannt.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. Mai. Theater in Baden. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Rosine: Fräul. van Hasselt-Barth, von der k. deutschen Oper in Straßburg; Almaviva: Herr Rosenberg, von der komischen Oper in Wien, als Gäste. Anfang halb 7 Uhr.

Zum schwarzen Walfisch von Askalon.

Gartenwirthschafts-Eröffnung.

67 Bismarckstraße, neben der Großh. Kunstschule.

Unterzeichnete empfiehlt von Herrn Kühlenthal in Flaschen, sowie im Faß ausgezeichnetes Lagerbier, Oberländer Weine, kalte und warme Speisen, Kaffee 2c.

Ich werde mir Mühe geben, meine werthen Gäste auf's Beste zu bedienen und deren Aufenthalt angenehm zu machen.

Zum Besuche ladet ergebenst ein 3.1.

Frau M. Kohlund.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.